

# Grosses Grubenunglück in England

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753216>

## **Nutzungsbedingungen**

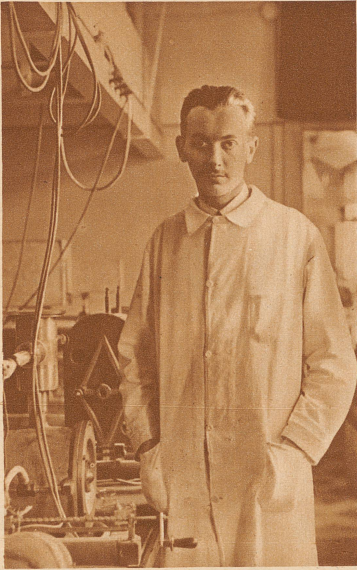
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

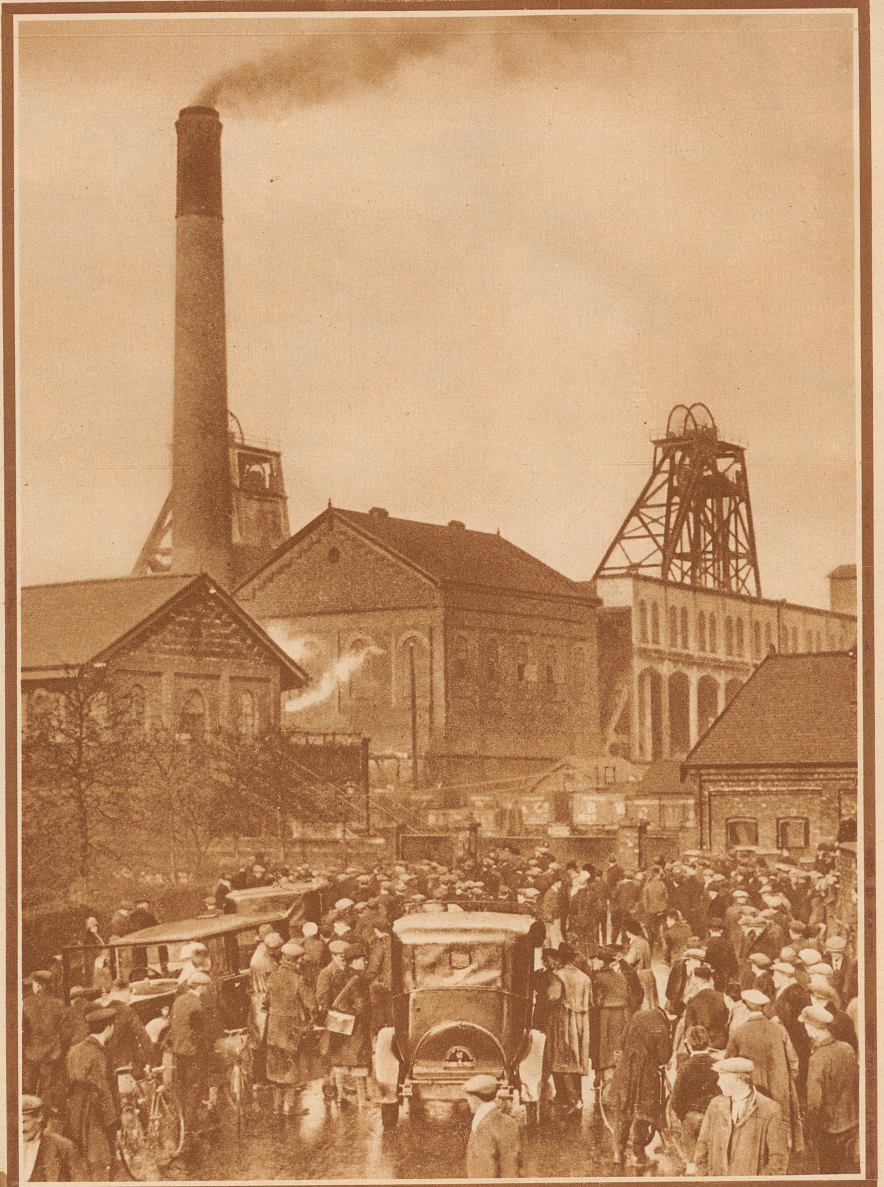
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



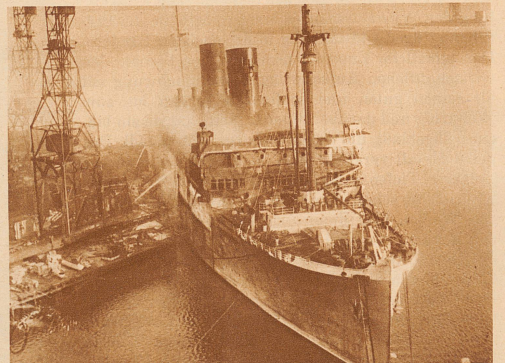
**Neuer Stratosphärenflug geplant.** Unter der Leitung Prof. Piccards wird jetzt ein neuer Stratosphärenflug vorbereitet, der kommenden Frühling unternommen werden soll. Wie beim letzten Flug ist Augsburg als Startort gewählt worden. Prof. Piccard selbst beabsichtigt, diesmal nicht mitzufliegen. An seiner Stelle übernimmt sein Schüler, der 26jährige Ingenieur Max Cosny, die Führung des Ballons. Man hofft, diesmal noch größere Höhen zu erreichen als seinerzeit Prof. Piccard. Unser Bild zeigt Ingenieur Cosny in seinem Laboratorium

## Großes Grubenunglück in England



Die Rettungsmannschaft kommt nach schwerer Arbeit aus der Grube. Eine andere Gruppe wird sie ablösen. «Die fünf Vermissten werden kaum mehr zu retten sein», sagen sie

Fünfunddreißig Bergleute sind tot, fünf vermisst, sechzehn schwerverletzt. Etwa 1000 Mann waren zur Zeit der Explosion in der Mine beschäftigt. Die Grube liegt bei Doncaster im Bezirk Yorkshire. Die Belegschaften in den nicht betroffenen Teilen des Bergwerks wurden sofort zurückgezogen. — Es ist immer wieder dasselbe traurige Bild: Die Angehörigen der Bergleute warten beim Eingang zur Grube ängstlich auf die Zurückkommenden. Ist er dabei, der Vater, Bruder oder Sohn? Oder ist er in der Tiefe geblieben?



**Schiff brennt dreimal in sechs Monaten.** Der 20 000 Tonnen-Luxusdampfer «Bermuda», Wert 40 Millionen Franken, fing schon im Juni zweimal auf unerklärliche Weise Feuer, als er auf Fahrt war. Jetzt, da das Schiff in Belfast zur Reparatur lag, ist es von einem dritten Brand gänzlich zerstört worden